

## Vesper zum Montag der hl. Großen Woche

*Stichiren des Triodions im 8. Ton*

Freue dich, jauchze, Stadt Sion!  
Tanze und frohlocke, Kirche Gottes!  
Denn siehe, Dein König ist zugegen in Gerechtigkeit,  
auf einem Eseldfüllen reitend, von Kindern gepriesen:  
Hosanna in den Höhen!  
Gepriesen bist Du, denn bei Dir ist Fülle des Erbarmens.  
Erbarme Dich unser!

Heute ist der Erlöser zur Stadt Jerusalem gekommen,  
um die Schrift zu erfüllen.  
Und alle nahmen Zweige in die Hände.  
Ihre Kleider breiteten sie vor Ihm aus.  
Denn sie wussten: Dieser ist unser Gott,  
dem die Cherubim unablässig singen:  
Hosanna in den Höhen!  
Gepriesen bist Du, denn bei Dir ist Fülle des Erbarmens.  
Erbarme Dich unser!

Der Du auf den Cherubim thronst  
Und von den Seraphim besungen wirst,  
Du hast wie David, Guter, ein Eselsfüllen bestiegen.  
Die Kinder singen Dir gottgeziemend,  
die Juden lästern Dich frevelhaft.  
Dein Thronen auf dem Eselsfüllen  
hat den Trotz der Völker  
und seine Wandlung aus Unglauben in Glauben  
zeichenhaft dargestellt.  
Ehre sei Dir, Christus,  
Du allein Barmherziger und Menschenliebender!

Ehre ...

Freue dich, jauchze, Stadt Sion!  
Tanze und frohlocke, Kirche Gottes!  
Denn siehe, Dein König ist zugegen in Gerechtigkeit,  
auf einem Eseldfüllen reitend, von Kindern gepriesen:  
Hosanna in den Höhen!  
Gepriesen bist Du, denn bei Dir ist Fülle des Erbarmens.  
Erbarme Dich unser!

jetzt ...

Der Du auf den Cherubim thronst  
Und von den Seraphim besungen wirst,  
Du hast wie David, Guter, ein Eselsfüllen bestiegen.  
Die Kinder singen Dir gottgeziemend,  
die Juden lästern Dich frevelhaft.  
Dein Thronen auf dem Eselsfüllen  
hat den Trotz der Völker  
und seine Wandlung aus Unglauben in Glauben  
zeichenhaft dargestellt.  
Ehre sei Dir, Christus,  
Du allein Barmherziger und Menschenliebender!

**Einzug mit Weihrauch**

**Heiteres Licht**

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters,  
des himmlischen, des heiligen, des seligen:  
Jesus Christus.

Gekommen zum Sinken der Sonne schauen wir das Abendlicht  
und singen Gott: Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.  
Würdig ist es, zu allen Zeiten Dich mit geziemenden Rufen zu preisen:  
Sohn Gottes, Lebensspender.  
Darum lobpreist Dich das All.

### **Großes Prokimenon im 8. Ton**

Kehrvers:

**Lobpreiset den Herrn, all ihr Diener des Herrn!**

Vers:

Die ihr steht im Hause des Herrn,  
in den Höfen des Hauses unseres Gottes.

(Psalm 133,1)

Idiomela im 2. Ton

Aus Palmen und Zweigen, aus einem göttlichen Fest,  
lasst uns zu einem göttlichen Fest übergehen.  
Lasst uns, Gläubige, zusammenkommen  
zur heilsamen Feier der Leiden Christi.  
Lasst uns den schauen,  
der sich für uns dem freiwilligen Leiden unterzog  
und seine Seele als Lösegeld für die ganze Welt eingesetzt hat.  
Ihm lasst uns das Danklied singen und rufen:  
Du Quelle der Barmherzigkeit und Hafen des Heils,  
Herr, Ehre sei Dir!

*Singt dem Herrn ein neues Lied.  
Sein Lob sei in der Versammlung der Frommen.*

(Psalm 149,1)

anderes Idiomelon 3. Ton

Schrecklich ist es, in des lebendigen Gottes Hände zu fallen.  
Er ist der Richter der Erwägungen und der Gedanken des Herzens.  
Keiner trete ein, um den makellosen Glauben zu prüfen.  
Lasst uns in Sanftmut und Furcht vor Christus hintreten,  
dass wir Erbarmen erlangen und Gnade finden,  
Hilfe zur rechten Zeit.

*Schauen sollen alle Enden der Erde das Heil unseres Gottes.*

(Psalm 97,3)

anderes Idiomelon im 7. Ton

Boshafte Synagoge, Ehebrecherin,  
du hast deinem Mann die Treue nicht bewahrt.  
Warum hältst du fest an dem Bund,  
dessen Erbe du nicht wurdest?  
Warum rühmst du dich des Vaters,  
wenn du den Sohn entehrst?  
Die Propheten hast du nicht angenommen,  
die den Sohn angekündigt haben!  
Vor deinen eigenen Kindern schäme dich,  
denn sie rufen: Hosanna dem Sohn Davids!  
Gesegnet sei, der da kommt  
im Namen des Herrn!

Ehre ... 2. Ton

Aus Palmen und Zweigen, aus einem göttlichen Fest,  
lasst uns zu einem göttlichen Fest übergehen.  
Lasst uns, Gläubige, zusammenkommen  
zur heilsamen Feier der Leiden Christi.  
Lasst uns den schauen,  
der sich für uns dem freiwilligen Leiden unterzog  
und seine Seele als Lösegeld für die ganze Welt eingesetzt hat.  
Ihm lasst uns das Danklied singen und rufen:  
Du Quelle der Barmherzigkeit und Hafen des Heils,  
Herr, Ehre sei Dir!

jetzt ... 3. Ton

Schrecklich ist es, in des lebendigen Gottes Hände zu fallen.  
Er ist der Richter der Erwägungen und der Gedanken des Herzens.  
Keiner trete ein, um den makellosen Glauben zu prüfen.  
Lasst uns in Sanftmut und Furcht vor Christus hintreten,  
dass wir Erbarmen erlangen und Gnade finden,  
Hilfe zur rechten Zeit.